



Gemeinde

Nachrichten

Dorf an der Pram



Amtliche Mitteilung An einen Haushalt Postentgelt bar bezahlt 20. Jahrgang – Nr. 152 Nov./Dez. 2001

Die Volksschule Dorf an der Pram und die Gemeindevertretung laden zu einer Pensionierungsfeier und Ehrung von

Volksschuldirektor

OSR. Franz HANSBAUER

**aus diesem Anlass wird
am 23. November 2001 um 19.30
im Gasthaus Schmid - Zauner in Dorf an der Pram
eine Feier gestaltet**

**Auf euer Kommen freuen sich
die Lehrer und Schüler der Volksschule
und die
Gemeindevertretung Dorf an der Pram !**

INHALT

Winterdienst	2
Abfallabfuhrtermine	3
Blutspendeaktion	5
Jahr der Freiwilligkeit	6
Sonntagsdienste der Ärzte	6
Wickelfoliensammlung	6
Sport und Freizeit	7
Brandschutz zur Weihnachtszeit	10
Gratulation den Jungmusikern	11
Aufforstung	12
Euroumstellung	15
Termine	15
Dorfer Adventmarkt	16



*Zu den bevorstehenden Feiertagen wünschen Ihnen
der Bürgermeister mit allen Gemeindemandataren
und die Gemeindebediensteten ein gesegnetes
Weihnachtsfest sowie ein gnadenreiches, fried-
volles und erfolgreiches Jahr 2002.*

Das Jahr der Musik klingt aus mit dem
Benefizkonzert
der Jugendkapelle Dorf/Pram
gemeinsam mit dem Kinderchor
der Volksschule
zu Gunsten der OÖ. Kinder-Krebs-Hilfe

am Samstag,
den 17. November 2001
um 20.00 Uhr
im Gasthaus
Schmid/Zauner

Jahreshauptversammlung
des Musikvereins Dorf/Pram
um 19.00 Uhr im Gasthaus Schmid/Zauner
in Dorf/Pram

Aus dem Gemeinderat

Der Dorfer Gemeinderat hat in den Sitzungen am 9. Oktober 2001 nachstehende Tagesordnungen behandelt und dabei im wesentlichen folgenden beschlossen:

Oberflächenwasserableitung in Kumpfmühl und Siedlungsstraßenerrichtung in Pimingsdorf

Für die Ableitung der Straßen- und Oberflächenwässer im Bereich der neuen Bauparzellen in Kumpfmühl wurde mit der Landesstraßenverwaltung eine Vereinbarung abgeschlossen und werden die erforderlichen Rohre beigestellt. Für die neue Siedlungsstraße in Pimingsdorf (Haidweg) wurde der Bauauftrag erteilt.

Winterdienstvertrag

Der mit dem Maschinenringsservice abgeschlossene Winterdienstvertrag wurde in einigen Passagen angepasst.

Wirtschaftswegebau

Im Zuge der Grundzusammenlegung Dorf (Bauabschnitt 3) wurden noch einige Wege ausgebaut. Die Straßen wurden in die Erhaltungspflicht der Gemeinde übernommen.

Straßen- und Wegebauprogramm

Für die heurigen Straßenbauten wurde ein Finanzierungsplan beschlossen.

Molkereiliegenschaft-Ankauf und Adaptierung

Über den Ankauf der Liegenschaft Dorf 16 (ehemalige Molkerei) und die heuer durchgeführten Adaptierungsarbeiten wurde ein vom Land Oberösterreich vorgegebener Finanzierungsplan beschlossen. Durch die Ansiedlung von Betrieben konnten in diesem Objekt 15 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden.

Öffentliche Bücherei

Für die im generalsanierten Pfarrhof untergebrachte Bücherei wurde eine gemeinsame Trägerschaft mit der Pfarre und eine Kostenbeteiligung beschlossen.

Die erstmalige Öffnung der Bibliothek wird am Sonntag, dem 9. Dezember 2001 um 8:15 Uhr sein.



Gehsteige-Winterdienst

Im Ortsgebiet (verbautes Gebiet) haben die Grundanrainer gemäß § 93 StVO die öffentlichen Gehsteige und Wege samt dazugehörigen Stiegen in der Zeit von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr vom Schnee zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern bzw. zu bestreuen. Die Verpflichtung und vor allem die Haftung bleibt bei den jeweiligen vom Gesetzgeber bestimmten und betroffenen Verpflichteten, wenn auch die Gemeinde von Fall zu Fall die Gehsteige und Straßenstücke räumt.

Winterdienst und Schneezeichen - Aufstellung

Auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses werden seit Jahren auch die Ortschaftswegen der Gemeinde Dorf an der Pram mit dem Schneepflug befahren.

Alle Grundanrainer und Interessenten werden daher wiederum eingeladen, an den Ortschaftswegen die notwendigen Schneezeichen vor Wintereinbruch zu stecken. Die Schneezeichen sind für den Schneepflugfahrer als Hilfe unbedingt erforderlich. Bei Nichtvorhandensein der Schneezeichen wird ein Ortschaftsweg, Güterweg usw. mit dem Schneepflug nicht befahren werden können. Gleichzeitig wird ersucht, Hindernisse, welche unmittelbar neben der Straße sind und voraussichtlich aus der Schneedecke nicht mehr herausragen werden, ebenfalls mit einem Pflock zu kennzeichnen. Desgleichen sind Randleisten an der Schneestange mit einer roten Zusatztafel ersichtlich zu machen. Die Vorderkante der roten Tafel soll senkrecht über der straßenseitigen Leistenkante sein.

Helfen Sie daher im eigenen Interesse mit und stecken Sie die Schneezeichen rechtzeitig und sorgen Sie dafür, dass diese - aber auch an den übrigen Straßen - bis zum Frühjahr dort bleiben. Sollten Schneezeichen beschädigt oder zerstört werden, ist dies zu melden, bzw. hat der Beschädiger umgehend für die Wiederaufstellung zu sorgen.

Durch die unterschiedlichen Höhen in unserem Gemeindegebiet sind auch unterschiedliche Straßenverhältnisse anzutreffen. Bei Bedarf soll daher das Gemeindeamt oder der Streudienst verständigt werden.

Da der Winterdienst nicht überall zur gleichen Zeit sein kann, wird daher auch um Verständnis und Geduld gebeten. Vielleicht wäre es sogar möglich, dass gerade an exponierten Stellen und bei schwierigen Fahrverhältnissen dort und da jemand mit eigenen Geräten oder mit einer Schaufel hilft. Oft würden einige Schaufeln Streusand die Situation erheblich verbessern.

Eine entsprechende Winterausrüstung am Fahrzeug (Winterreifen oder Schneeketten usw.) trägt viel zur Fahrtüchtigkeit bei. Außerdem hat jeder Straßenbenützer seine Fahrweise den gegebenen Witterungs- und Straßenverhältnissen entsprechend anzupassen.

Falls Sie einmal schnelle Hilfe im Winter durch den Schneepflug oder den Streudiens benötigen sollten, können Sie auch direkt einen der Winterdienstfahrer der Gemeinde Dorf an der Pram anrufen. Hier sind die Telefonnummern unter denen man diese Einsatzkräfte erreichen kann.

Schneepflug, Einböck Karl, 07764/7550 oder Handy 0664/2807087

Schneepflug, Nagl Felix, 07764/20038 oder Handy 0664/1111217

Streudiens, Berndorfer Hubert, 07764/6474 oder Handy 0676/4895444

Parkverbot vor der Rampe beim Betriebsgebäude

Es wird gebeten die Ladezone vorm Betriebsgebäude, (ehemaliges Molkereigebäude) welche mit einem Halteverbotschild und Bodenmarkierung gekennzeichnet ist sowie dem Haltestellenbereich für den Postbus freihalten. Die Fa. Ipizza muss während des Tages aber auch während der Nachtstunden für einen ungestörten Produktionsblauf im Ladezoenenbereich zu- und entladen können.

Trinkwasseruntersuchungen von nicht autorisierten Personen u. Firmen

Wie die Landesrätin, Frau Ursula Haubner mitgeteilt hat, werden Anbieter von Trinkwasseruntersuchungen die amtlichen Charakter vortäuschen immer mehr. Diese plazieren sich vor Gemeindeämter um Trinkwasserproben entgegenzunehmen. Oft werden die Trinkwasseruntersuchungen von einem nicht behördlich genehmigten Labor durchgeführt. Derartige Befunde und Gutachten können von der zuständigen Behörde nicht anerkannt werden. Die Landesrätin Haubner rät jedem Konsumenten solche Firmen, die unter Vortäuschung behördlicher Kompetenz Wasseruntersuchungen durchführen, nicht zu unterstützen. Im Gemeindeamt liegt eine Liste von behördlich genehmigten Laboren auf, die Wasseruntersuchungen mit ordnungsgemäßen Befunden durchführen.



Landesausstellung 2004

Die länderübergreifende Landesausstellung 2004, von der ein Teil auch in der Stadt Schärding stattfinden wird, kann für Kulturinitiativen im Umfeld der Ausstellungsorte Gelegenheit sein, ihre Arbeiten vorzustellen, Projekte auszuführen und Veranstaltungen zu planen.

Um solche Vorhaben zu sammeln hat sich ein "Arbeitskreis Kultur" gebildet, der von der Inn-Salzach Euregio betreut wird.

Eventuelle Vorschläge sollten bis 12.1.2002 bekanntgegeben werden.

Meldung bitte an:

Leopold Dantler, 4775 Taufkirchen a.d.Pram, 127, Tel 07719/7378 oder
Dipl.-Ing. Wolfgang Peherstorfer,
e-mail: wolfgang.peherstorfer@ooe.gv.at

ABFALLABFUHRTERMINE 2002

jeweils **MITTWOCH**

Mittwoch, 19. Dezember 2001 = letzter Abfuhrtermin für 2001

Do	03. Jänner 2002	jeweils MITTWOCH	03. Juli 2002	
	16. Jänner 2002		17. Juli 2002	
	30. Jänner 2002		31. Juli 2002	
	13. Februar 2002		14. August 2002	
	27. Februar 2002		28. August 2002	
	13. März 2002		11. September 2002	
	27. März 2002		25. September 2002	
	10. April 2002		09. Oktober 2002	
	24. April 2002		23. Oktober 2002	
	08. Mai 2002		06. November 2002	
Do	23. Mai 2002		20. November 2002	
Do	06. Juni 2002		04. Dezember 2002	
	19. Juni 2002		18. Dezember 2002	
			Fr	03. Jänner 2003

An diesen Tagen sind die Müllbehälter ab 6,00 Uhr früh am Abholplatz zu deponieren und mit einem Müllanhänger zu versehen.

Achten Sie bitte bei den Mülltonnen darauf, dass an diesen die entsprechenden Müllaschen (**2002 - blaue Anhänger**) angebracht sind. Eine nicht gekennzeichnete Mülltonne wird vom Müllabfuhrunternehmen nicht entleert.

Die kostenlose Sperrmüllabfuhr ist für **Donnerstag, den 20. Juni 2002, vorgesehen**. Der Sperrmüll ist für diesen Tag ab 5.00 Uhr früh neben der Fahrbahn zu lagern. Sperrige Abfälle sind Hausabfälle, die wegen ihrer Größe oder Form nicht im Hausabfallbehälter (Mülltonne) gelagert werden können. Nicht zum Sperrmüll gehören: Hausmüll (Müll, der in die Mülltonne gehört), Bauschutt, Wracks oder Teile von Kraftfahrzeugen und Maschinen - also Alteisen.

Gelber Sack - Abfuhrtermine 2002

Donnerstag, 13. Dezember 2001 = letzter Abfuhrtermin für Gelbe Säcke



Donnerstag,	24. Jänner 2002	Donnerstag,	22. August 2002
Donnerstag,	07. März 2002	Donnerstag,	03. Oktober 2002
Donnerstag,	18. April 2002	Donnerstag,	14. November 2002
Freitag,	31. Mai 2002	Montag,	23. Dezember 2002
Donnerstag,	11. Juli 2002		

An diesen Tagen sind die Gelben Säcke ab 5,00 Uhr früh am Abholplatz zu deponieren! Beachten Sie bitte, dass in den gelben Sack nur jene Stoffe kommen, die auf dem Sack selbst angeführt sind.

Müllabfuhr – Abgabe der restlichen Müllabfuhranhänger 2001

Aus Anlass des bevorstehenden Jahresabschlusses sind die Müllabfuhranhänger rechtzeitig abzurechnen. Sie werden daher wiederum ersucht, die nicht mehr benötigten Müllabfuhranhänger **bis spätestens Diens-**

tag, 4. Dezember 2001 zurückzugeben, damit sie noch vor Jahresende in der Buchhaltung abgerechnet werden können. Heuer sind noch zwei Abfuhrtermine, bei denen Sie eventuell noch Müllabfuhranhänger benötigen –

das sind Mittwoch, 5. Dezember 2001 und Mittwoch, 19. Dezember 2001.



Der Gratis-Öli kommt!

Gebrauchte Öle - und Fette in der Küche sind ein lästiger Abfall. Der "Öli" wird bald an die einzelnen Haushalte in den Gemeinden des Bezirkes Grieskirchen gratis verteilt, damit diese Öle und Fette nicht sinnlos in den Abwasch oder in die Toilette gespült werden.

Die vollen drei Liter Behälter können dann in den Altstoffsammelzentren- oder Inseln abgegeben und gegen einen sauberen Öli eingetauscht werden.

Jedem sei das Mitmachen angeraten, wird dadurch nicht nur die Umwelt entlastet und auch Kosten gespart, sondern wird aus den Rückständen ein Biodieselprodukt erzeugt. Aus 3 l Altspeseöl soll Biodiesel für eine Strecke von ca. 50 Kilometer gewonnen werden!

Vielleicht gelingt es in baldiger Zukunft, dass dann im Tank auch noch die Pommes Frites zubereitet werden!

STELLENANGEBOTE

Aufnahme von Gendarmeriebeamten/ innen

Das Landesgendarmeriekommando für OÖ. hat Arbeitsplätze für Gendarmeriebeamtinnen und -beamte ausgeschrieben. Bewerbungsschluss ist der 16.11.2001. Nähere Erfordernisse die für diesen Arbeitsplatz sind auf der Amtstafel der Gemeinde Dorf an der Pram angeschlagen.

Mobile Altenbetreuer/In gesucht

Das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Oberösterreich sucht ab sofort für die Mobile Hilfe und Betreuung für den Bezirk Schärding engagierte und verantwortungsbewusste Mitarbeiter/Innen. Es werden befristete Dienstverhältnisse als Urlaubs- und Krankenstandsvertretung und Fixanstellungen gesucht.

Voraussetzungen sind: Abgeschlossene Ausbildung zum/zur Altenfachbetreuer/In, Führerschein B, privater PKW. Es wird individuelle Einschulung, entsprechende Entlohnung sowie Fort- und Weiterbildung geboten. Schriftliche Bewerbungen können an das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Oberösterreich, Frau Direktor Ludmilla Freiger, Körnerstraße 28, 4020 Linz gerichtet werden.

In eigener Sache

Sie, die Bürger unserer Gemeinde, sind unsere Kunden und haben ein Recht auf umfassende Information. Das sind wir, die öffentliche Verwaltung als Dienstleistungsunternehmen und Servicestelle Ihnen schuldig.

Wir sind aber auch für jede konstruktive Kritik dankbar.

Truckfehler

Wenn Sie einen Truckfehler finden, bitte bedenken Sie, dass er beabsichtigt war. Unser Blatt bringt für jeden etwas, denn es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen.

**Ausbildung bei Leitz –
der richtige Weg
in die Zukunft!**

Leitz – weltweit führender Hersteller von Präzisionswerkzeugen für die maschinelle Holz- und Kunststoffbearbeitung – stellt auch 2002 wieder Lehrlinge ein.



Zum Eintritt ab August 2002 suchen wir Lehrlinge in den folgenden Lehrberufen:

**BÜROKAUFMANN / -FRAU
TECHNISCHE (R) ZEICHNER (IN)
MASCHINENBAUTECHNIKER (IN)**

Schriftliche Bewerbung, Lebenslauf, Zeugnis der 8. Schulstufe und Foto senden Sie bitte bis spätestens 25. Jänner 2002 an Herrn Mag. Gumpinger.



Leitz GmbH & Co KG, Vormarkt 80, A-4752 Riedau
Tel.Nr. 07764/8200-0, Fax-Nr. 07764/8200-111
e-mail: leitz@rie.leitz.org, <http://www.leitz.org>

PLAKATE • WERBEBLÄTTER • FOLDER



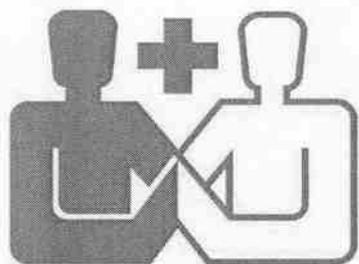
MARGARETE
SCHRECKENEDER

A-4751 Dorf a. d. Pram • Schatzdorf 5
Telefon: 07764-7193 • Telefax: 07764-6393
Mobil: 0676-4965473

Sprechtage für gewerbliche Betriebsanlagen

Der Sprechtag für gewerbliche Betriebsanlagen bei der Bezirkshauptmannschaft Schärding für den Monat Dezember wird auf Grund einer Terminkollision auf

Mittwoch 19. Dezember 2001
verlegt.



BLUT SPENDE

BLUTSPENDEAKTION 2001

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ. lädt zur Blutspendeaktion in der Gemeinde DORF AN DER PRAM ein !

Montag, 26. November 2001 von 15:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Blutspendeort : VOLKSSCHULE DORF AN DER PRAM

SEHR GEEHRTE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER !

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren in **drei Monatsabständen!**

Jeder Blutspender erhält einen **Blutspenderausweis**, in dem die Blutgruppe und der Rhesusfaktor eingetragen sind. Sollten Sie bereits einen Blutspenderausweis besitzen, ersuchen wir Sie, diesen zur Blutabnahme mitzunehmen.

Außerdem erhalten Sie Ihren **Laborbefund** ca. sechs Wochen nach der Blutspende mit folgenden Untersuchungen zugeschiedt: Blutfarbstoff, Cholesterin, Leberwert, TPHA- und HIV-Wert. So wird die Blutspende zu einer kleinen Gesundheitskontrolle !

Damit Sie durch die Blutabnahme und der Empfänger durch die Transfusion keinen Schaden erleiden, sollten Sie vor der kommenden Blutspendeaktion folgende Punkte beachten:

Sie können diesmal **leider nicht Blut** spenden, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

- Medikamente (Herz, Blutdruck, psychische Erkrankung, Schmerz- und Beruhigungsmittel)
- Herz- oder Lungenerkrankungen
- schwere Lebererkrankung, Gelbsucht
- Zuckerkrankheit
- Tropenkrankheit
- AIDS - Risiko
- Epilepsie
- Krebserkrankungen oder Leukämie
- Gewichtsverlust (krankheitsbedingt)
- Schwangerschaft oder wenn Sie noch stillen

In den vergangenen 12 Monaten:

- Kontakt zu Infektionskrankheiten (z.B. Gelbsucht)
- Tätowieren, Piercen, Akupunktieren, Ohrstechen
- Blutkonserven oder Plasmapräparate transfundiert wurden
- Entbindung

Während der letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippe, Darminfektion etc.)
- Impfungen (außer Zecken- und Tetanusimpfung nach 48 Stunden); Zeckenbiss

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende etwas gegessen und getrunken haben.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Hilfe können wir Leben retten !

Es kommt auf jeden von Ihnen an, besonders einladen wollen wir Feuerwehrmänner und Rot-Kreuz-Mitarbeiter, sowie Vereinsmitglieder. Zeigen Sie Ihre Hilfsbereitschaft auch diesmal !

PS: Laut BLUTSICHERHEITSGESETZ bitte Lichtbildausweis mitnehmen !!!

SOZIALES

Rotes Kreuz feiert Fest für die Freiwilligen Mitarbeiter

Die Vereinten Nationen haben das heurige Jahr zum Jahr der Freiwilligkeit ausgerufen. Anlaß für das Rote Kreuz im Bezirk Schärding ein Fest für die Freiwilligen Mitarbeiter des Gesundheits- und Sozialdienstes zu feiern.

Austragungsort der Feier war Andorf. In der Marktgemeinde konnte im Jahre 1980 als erster Gemeinde im Bezirk mit der Hauskrankenpflege begonnen werden. Acht Jahre später führte man die Mobile Altenbetreuung ebenfalls in Andorf erstmals ein. Vervollständigt wurden die Gesundheits- und Sozialen Dienste mit der Gründung der ersten Freiwilligen Sozialdienstgruppe ebenfalls im Jahre 1988. Wiederum war hier Andorf die erste Gemeinde die unter Altbürgermeister Hans Holz in diesem Bereich Pionierarbeit geleistet hat.

Mittlerweile sind die Sozialen Dienste, die im Bezirk Schärding flächendeckend angeboten werden, nicht mehr wegzudenken. „Die mittlerweile nahezu 340 freiwilligen Mitarbeiter bilden das Fundament unserer Leistungen, die wir als Rotes Kreuz im Bereich des Sozialdienstes anbieten“, betont Rot-Kreuz-Bezirksstellenleiter Dr. Alfred Kimberger die Wichtigkeit dieser Einrichtung. Wie erfolgreich im Bezirk Schärding der Aufbau des Sozialdienstes über die Bühne ging zeigt die Tatsache, dass verglichen mit der Gesamtzahl der freiwilligen Mitarbeiter in Oberösterreich in diesem Bereich, nahezu jeder vierte aus dem Bezirk Schärding kommt. In insgesamt 17 Sozialdienstgruppen sind die freiwilligen Mitarbeiter organisiert, wobei jedes Jahr neben zahlreichen anderen Diensten wie Verleih von Pflegebehelfen, etc. über 60.000 Portionen Essen auf Rädern an betagte Mitbürger zugestellt werden.

Neben dem freiwilligen Sozialdienst leistet aber auch die Hauskrankenpflege und die Mobile Hilfe und Betreuung einen wichtigen Beitrag für die Versorgung der älteren Bevölkerung.

Bei der Feier in Andorf konnten die Leistungen der Mitarbeiter entsprechend gewürdigt werden. So konnte an zahlreiche Mitarbeiter die Bronzene Verdienstmedaille überreicht werden. Dem Bezirksreferenten des Sozialdienstes Hans-Peter Auzinger konnte mit der Silbernen Verdienstmedaille für seine Aufbauarbeit gedankt werden.

Martinsfest im Kindergarten



Erstmals wurde im neuen Kindergarten das Martinsfest gefeiert. Die Kindergärtnerinnen haben die Kindergartenkinder, deren Eltern und Angehörigen zu dieser Feierstunde im Vorgarten des Kindergartens eingeladen.

Zahlreich war die Schar derer, die sich beim Laternenumgang beteiligten.

Der Erlös des vorjährigen Adventmarktes war für die Ausgestaltung des Spielplatzes beim Kindergarten gewidmet. Anlässlich dieses Beisammenseins wurde von Peter Strasser im Namen aller Adventmarkt-Aktivisten ein Scheck über S 25.000,- zum Ankauf einer "Vogelnestschaukel" übergeben.



Urlaub des Gemeindefarztes Dr. Mooseder Peter

Vom 3. November 2001 bis 26. November 2001 hat unser Gemeindefarzt Dr. Peter Mooseder, Riedau wegen Urlaub geschlossen.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Oktober - Dezember 2001

18.11.2001	Dr. Franz Ortbauer, 07762/4040, 4761 Enzenkirchen 176
25.11.2001	Dr. Josef Reifeltshammer, 07764/8442, 4753 Taiskirchen, Bierweg 5
02.12.2001	Dr. Walter Hofwimmer, 07736/6218, 4742 Pram 98
08.12.2001	Dr. Josef Reifeltshammer, 07764/8442, 4753 Taiskirchen, Bierweg 5
09.12.2001	Dr. Josef Reifeltshammer, 07764/8442, 4753 Taiskirchen, Bierweg 5
16.12.2001	Dr. Franz Ortbauer, 07762/4040, 4761 Enzenkirchen 176
23.12.2001	Dr. Klaus Löffler, 07762/2050, 4760 Raab, Marktstraße 406
24.12.2001	Dr. Wolfgang Ulbrich, 07762/3610, 4760 Raab, Raab 112 b
25.12.2001	Dr. Wolfgang Ulbrich, 07762/3610, 4760 Raab, Raab 112 b
26.12.2001	Dr. Mellita Gumpinger, 07764/8551, 4755 Zell an der Pram, Zell 181
30.12.2001	Dr. Peter Mooseder, 07764/8298, 4752 Riedau, Schwaben 70
31.12.2001	Dr. Josef Reifeltshammer, 07764/8442, 4753 Taiskirchen, Bierweg 5

UMWELTSCHUTZ

Wo geht Wärme in einem Wohnhaus verloren

Den Energieverlusten auf der Spur

Mit einer bauthermografischen Messung werden die Wärmeverluste eines Hauses sichtbar gemacht. So eine Messung gibt Ihnen einen Überblick über die thermische Qualität der Gebäudehülle, so dass die wärmetechnische Sanierung optimal geplant werden kann.

Wenn in Energiesparaktionen zehn Gebäude je Gemeinde thermografisch gemessen werden, gibt es dazu pro Gebäude S 1000,- Landesförderung.

Interessierte können sich nähere Unterlagen im Gemeindeamt ansehen.

Fahrsilo- und Wickelfoliensammlung im Herbst 2001

Eine Sammlung von Fahrsilo- und Wickelfolien findet für die Gemeinde Dorf an der Pram am Freitag, 7. Dezember 2001 von 8:00 bis 11:00 Uhr bei Josef GERNER, Hohenerlach 1 statt.

Bitte die Folien besenrein und vor allem trocken anliefern!

**T
a
g

d
e
r

o
f
f
e
n
e
n

T
ü
r**



www.ritzlhof.at

Advent am Ritzlhof

**Freitag, 30.11.2001
14:00 – 20:00**

- ☉ Lebende Werkstätten
- ☉ Vom Samen zum floralen Werkstück
- ☉ Führungen durch die Schule

Grüne Berufe

Gartenbauhochschule
Berufsschule der Gärtner
Berufsschule der Floristen
Berufsschule der Landschaftsgärtner
Landwirtschaftliche Fachschule in Abendform

Die Ritzlhofer Schüler und Lehrer
freuen sich
auf Ihren Besuch!!!

Fachschule für Gartenbau
Kremstalstr. 125
4053 Haid/Anselden
Fon: 07229 88312 Fax: /10
E-Mail: lwbf-ritzlhof.post@ooe.gv.at



KAMPFMANNSCHAFT

Die Kampfmannschaft belegt drei Runden vor Ende der Herbstmeisterschaft einen Platz im Mittelfeld. Nach dem mageren Start (0:0 gegen Bruck, 1:2 gegen Prambachkirchen) konnte unser Team einige Achtungserfolge verzeichnen (2:0 gegen Hofkirchen, 0:0 gegen Bad Schallerbach 1b, 3:1 gegen Michaelnbach) und befand sich nach einem souveränen 3:1-Sieg gegen Schlüsslberg wieder auf dem Vormarsch, wobei vor allem die Abwehr um Spielertrainer *Thomas Molnar*, die heuer erst 13 Tore der gegnerischen Mannschaften zuließ, überzeugen konnte. Leider konnte der Aufwärtstrend im Derby gegen Kallham nicht bestätigt werden, die Gäste feierten einen verdienten 4:2-Erfolg. Im Sturm ist Neuzugang *Jozo Glavas* mit 5 Toren der erfolgreichste Torschütze unseres Teams, gefolgt von *Robert Mühlböck* mit 3 Treffern.

Einladung Einladung Einladung Einladung

An alle sportlichen Frauen die fit werden und sich fit halten möchten.

Nach langer Sommerpause geht es wieder los mit

Gymnastik,

Aerobic,

Step - Aerobic



RESERVEMANNSCHAFT

Die Reservemannschaft der Union Dorf konnte sich wie auch schon in den Jahren zuvor im oberen Tabellendrittel festsetzen, wozu vor allem einige tolle Siege beigetragen haben (12:0 gegen Bruck, 7:2 gegen Michaelnbach, 5:0 gegen Schlüsslberg, 1:0 gegen Kallham). Bereits 12 verschiedene Spieler konnten sich in die Torschützenliste eintragen, sein Visier am besten eingestellt hatte dabei *Oliver Schönleitner*, der insgesamt 9 Treffer erzielen konnte, gefolgt von *Markus Schlosser* und *Johann Gruber* mit je 3 Toren.

NACHWUCHSSPIELER GESUCHT !

Die Sportunion ist auf der Suche nach Talenten für den eigenen Nachwuchs. Jedes Kind, egal ob Bub oder Mädchen, dass mindestens 6 Jahre alt ist und Freude an der Bewegung und Spaß am Spiel hat, ist herzlich bei uns willkommen. Nähere Infos erteilen Nachwuchsleiter *Günther Gehmaier* (07764-7188) oder Sektionsleiter *Gerhard Gadermayr* (07764-7494).

SPORTLER-GSCHNAS

Die Union Dorf an der Pram veranstaltet am Samstag, den 5. Jänner 2002 wieder ihr SPORTLER-GSCHNAS im Gasthaus Schmid-Zauner. Die Vereinsleitung sowie die Spieler freuen sich auf Ihr Kommen!

Ab sofort jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Turnhalle - Dorf

Es ist keine körperliche Voraussetzung notwendig !

Auf euer kommen freut sich

Traudi

Dienstleistung, Service und Beratung rund um Ihre EDV

ALEXANDER DAMBERGER
EDV - Dienstleistungen

HOF 1
4720 KALLHAM
07733-20631
0699-1214937
A.DAMBERGER@AON.AT

Dienstleistungen:

- **Webseiten-Programmierung und Wartung**
- **Videoschnitt, Grafikgestaltung, Multimedia-Anwendungen (Musik/Video am PC)**
- **Beratung beim Kauf von Software-Hardware**
- **Bedarfsanalysen**
- **Erstellung von Ausschreibungen**
- **Netzwerkbetreuung (Windows)**
- **Reparaturen und Wartung aller PC-Marken**
- **Wartung und Service von Druckern**
- **Verkauf von Software-Hardware und PC Zubehör**

Schulungen:

- **Microsoft: Windows 95/98/ME/2000, Word, Excel, Outlook, Powerpoint, Frontpage**
- **Macromedia (Webdesign-Grafik): Dreamweaver, Freehand**
- **Adobe: Premiere (Videoschnitt), Acrobat**
- **Pinnacle (Videoschnitt): DV500, StudioDV, DC30, Studio DC10**

WERBUNG

PC-Schnuppertage

BEI:

ALEXANDER DAMBERGER
EDV - DIENSTLEISTUNGEN

HOF 1
4720 KALLHAM
07733-20631
0699-1214937
A.DAMBERGER@ADN.AT

...BEIM MOAR IN HOF

WISSENSWERTES RUND UM DEN PC:

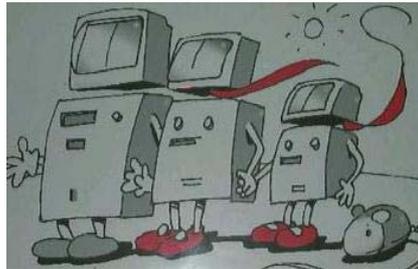
WORAUS BESTEHT EIN COMPUTER?

WAS SIND BITS UND BYTES?

WAS IST HARDWARE, WAS IST SOFTWARE?

WAS IST EIN BETRIEBSSYSTEM?

WIE FUNKTIONIERT DAS INTERNET?



TERMINE:

MONTAG 19. NOV. 2001, 13.00 UHR BIS 18.00 UHR
FÜR HAUSFRAUEN UND MÜTTER

DIENSTAG 20. NOV. 2001, 13.00 UHR BIS 18.00 UHR
FÜR SENIOREN

FREITAG 23. NOV. 2001, 13.00 UHR BIS 18.00 UHR
FÜR JUNIOREN UND VÄTER

SAMSTAG 24. NOV. 2001, 10.00 UHR BIS 15.00 UHR
FÜR JUNIOREN UND VÄTER

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN

CHRISTBÄUME



zum **SONDERPREIS!**
nach dem Mond geschnitten !!
täglich auch SONNTAG ab

8. DEZEMBER

Weißtannen, Blaufichten,
Nordmannstannen, Fichten

LEBENDE CHRISTBÄUME

Auch Reisig für Dekor & Garten und klein Christbäume
für den Friedhof, sowie Christbaumständer.
GRATIS spitzen wir maschinell Ihren Christbaum!



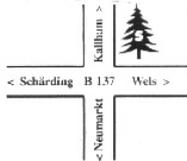
bei uns am Christbaumstand!

Am 8. Dezember, Steckerlfische, Bratwürst & Bosner
(auch zum mitnehmen) vom Pfarrkirchenrat Kallham.
Der Erlös dient der Kirchenrenovierung!

TÄGLICH! Bauernzelten, Glühmost
Birnensaft, Speckbrot Bauernpizza vom
Mostbauern aus St. Marienkirchen zu
günstigen Preisen!

Jedes Kind
Bekommt heuer
ein kleines
Christbäumchen
GRATIS!

Sumereder
Kallham
Tel. 07733/6129
4720 Neumarkt



150 m Neben Fernstraße B137, Kreuzung Neumarkt- Kallham

Bäuerinnenstammtisch

Jeden 1. Dienstag im Monat findet um 20:00 Uhr im Gasthaus Zauner, Dorf an der Pram ein Bäuerinnenstammtisch statt.

Der nächste Termin ist der 4. Dezember 2001.

Alle Bäuerinnen, die an einer Teilnahme Interesse haben, sind herzlich eingeladen.

Ausflug der Ortsbauernschaft

Die Ortsbauernschaft Dorf an der Pram lädt zur diesjährigen Exkursion zur Fa. Reindl in St. Willibald ein.

Termin: Montag, 19. November 2001

Die Abfahrt ist um 13:15 Uhr vom Molkereivorplatz.

Adventkranzbinden und Gesteckfertigung der Kath. Frauenbewegung

Die KFB Dorf an der Pram lädt wiederum viele fleißige Hände zur Mithilfe am

Mittwoch, 28. Nov. 2001 um 13:00 Uhr und Donnerstag, 29. Nov. 2001 um 13:00 Uhr im Gebäude der Nahwärme Dorf an der Pram ein.

Gebraucht werden: Ziersträucher (Buchsbaum und Koniferen), Trockenblumen, Klebepistole, Baumschere und Messer.

Diese Produkte (auch Torten) werden beim Adventmarkt am Samstag, 1. Dezember 2001 ab 13:00 Uhr im Gemeindefoyer verkauft.

Nähere Auskünfte bei Pauline Schneiderbauer, Tel.: 6442

Computerkurs

Die Ortsbauernschaft Dorf an der Pram organisiert in der Hauptschule Riedau einen Computerkurs. Anmeldungen nimmt der Ortsbauernobmann Herbert Wilflingseder, Tel 07764/6487, entgegen.

Dorfer Weihnachtsbillets

Auch heuer gibt es wieder neue Dorfer Weihnachtsbillets. Diese sind im Post- und Gemeindeamt erhältlich.



Ein gesundes Weihnachtsfest mit den glücklichen Neuen Jahr
Weihnachten in der St. Marienkirchen am 4. und 5. Dezember ist Pflicht bei der Adventzeit zum Gesteck.
Tel. 6442
Pfarrkirchenrat Dorf an der Pram

Ein gesundes Weihnachtsfest mit den glücklichen Neuen Jahr
Weihnachten in der St. Willibald am 4. und 5. Dezember ist Pflicht bei der Adventzeit zum Gesteck.
Tel. 6442
Pfarrkirchenrat Dorf an der Pram

Brandschutz verbürgt Sicherheit

Die Brandverhütungstelle informiert

Brennende Kerzen an Adventkränzen und Christbäumen dienen der Besinnung und der Freude

Leider erhöhen sie jedoch auch die Gefahr von Bränden beträchtlich. Diese Gefahr ist umso größer, je älter das Weihnachtsgesteck, der Adventkranz oder der Christbaum ist.

Ausgetrocknete Gestecke, Adventkränze oder Christbäume können „explosionsartig“ verbrennen, was nicht selten zum

Verlust einer ganzen Zimmer- oder Wohnungseinrichtung führen kann.

Um Christbäume möglichst lange frisch zu halten, sollten sie

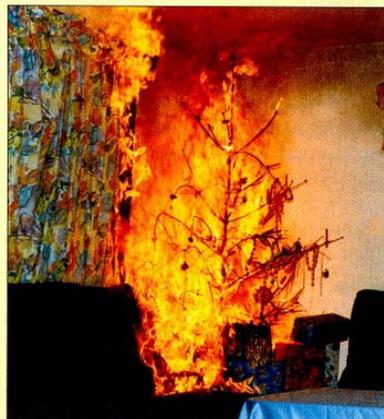
- bis zum Fest nicht in warmen Räumen aufbewahrt werden;
- am besten in Gefäße mit Wasser gestellt werden;
- nicht in der Nähe von Heizkörpern, Wärmestrahlern, Öfen usw zur Aufstellung kommen.

SELBSTVERSTÄNDLICH IST AUF SICHEREN STAND ZU ACHTEN.

Kerzen müssen:

- stabil befestigt werden;
- so angebracht werden, dass sie nicht zu dicht unter Zweigen brennen (dies gilt auch für Spritzkerzen);
- von oben nach unten angezündet und von unten nach oben gelöscht werden;
- solange sie brennen, immer beaufsichtigt werden.

Auf ausreichenden Abstand zu sonstigen brennbaren Gegenständen (zB Vorhänge) ist zu achten. Außerdem sollte für alle Fälle ein Eimer Wasser oder ein geeigneter Feuerlöscher bereitstehen.



Das Jahr der Musik klingt aus mit dem
Benefizkonzert
 der Jugendkapelle Dorf/Pram
 gemeinsam mit dem Kinderchor
 der Volksschule
 zu Gunsten der OÖ. Kinder-Krebs-Hilfe
 am Samstag,
 den 17. November 2001
 um 20.00 Uhr
 im Gasthaus
 Schmid/Zauner

Jahreshauptversammlung
 des Musikvereins Dorf/Pram
 um 19.00 Uhr im Gasthaus Schmid/Zauner
 in Dorf/Pram

Musikverein – Ausgezeichneter Erfolg

Einen „Ausgezeichneten Erfolg“ erreichte unsere Jugendkapelle beim Wertungsspiel im Schloss Zell an der Pram unter der Leitung von Horst Griesmaier am 21. Oktober



2001. In der Leistungsgruppe A wurden 92,67 Punkte erreicht. Zu dieser Leistung die herzlichste Gratulation.

Feuerbrand - Unwissenheit erhöht die Ansteckungsgefahr!

Ein Feuerbrandbeauftragter informiert



Als Feuerbrandbeauftragter in der Gemeinde stelle ich immer wieder fest, dass die Baumbesitzer wohl über die Gefährlichkeit des Feuerbrandes informiert sind, leider aber auch der Meinung sind, dass bei einem Befall der ganze Baum gerodet werden muss und damit auch dementsprechende Unkosten entstehen.

Aufgrund dessen ziehen es viele vor, selbst Hand anzulegen, die Äste abzuschneiden und "leise" zu entsorgen, obwohl es sich meist lediglich um Düngemangel oder Pilzbefall (Z.B. Monilia) handelt.

Warum unbedingt den Feuerbrandbeauftragten verständigen?

der Fachmann kann aufgrund seiner Kenntnisse meist gleich feststellen, ob es sich um eine Pilzkrankheit handelt bzw. ob ein Befall durch Feuerbrand vorliegt.

a) Allgemein gekannte Krankheit

Stellt der Feuerbrandbeauftragte fest, dass es sich um eine allgemein bekannte Krankheit handelt, kann er als Fachmann Auskunft über bestimmte Behandlungsmethoden geben.

b) Feuerbrand

Bei tatsächlichem Verdacht auf Feuerbrand ist es von größter Wichtigkeit, richtig (!) zu handeln.

Durch das Anfassen der Äste mit bloßen Händen, nicht sterilisiertem Werkzeug und Kleidern sowie durch das Herumgehen im Garten, werden die Bakterien von Baum zu Baum und somit im ganzen Garten verbreitet.

Die Erfahrung zeigt, dass bei frühzeitigem Erkennen und richtiger Vorgangsweise - dazu gehört fachgerechter Rückschnitt - der Feuerbrand wirksam bekämpft werden kann.

Entsorgungskosten

Die Veröffentlichung, dass die Entsorgungskosten vom Land OÖ. nicht mehr zur Gänze übernommen werden, dürfte viele dazu veranlassen, bei Verdacht auf Feuerbrand von einer Meldung Abstand zu nehmen und selbst zu handeln. Dabei dürfen aber die Vorteile einer rechtzeitigen Meldung nicht übersehen werden.

Vorteile bei rechtzeitiger Meldung

a) geringe Verbreitungsgefahr des Feuerbrandes

b) Verminderung der Entsorgungskosten

c) keine unnötige Verstümmelung der Bäume

d) verschiedene Krankheiten können wirksam bekämpft werden.

FORSTWIRTSCHAFT

Aufforstung im öffentlichen Interesse nach § 18 Forstgesetz 1975

Der forsttechnische Dienst der Bezirkshauptmannschaft Schärding macht darauf aufmerksam, dass in unterbewaldeten Gebieten die Neuanlage von Wäldern (Neuaufforstung) zur Verbesserung der klimatischen Wirkungen zur Gänze aus öffentlichen Mitteln finanziert werden kann.

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft verfügt über Einnahmen aus Ersatzleistungen für bewilligte Rodungen. Diese Mittel stehen für Neubewaldung zur Ver-

füngung, wenn hierfür ein entsprechendes Projekt (durch den forsttechnischen Dienst der Bezirkshauptmannschaft) erstellt wird, und die Gemeinde in einem Gebiet mit einem Bewaldungsprozent von weniger als 25 % liegt. Bei besonderer Begründung kann die Fördervoraussetzung der 25 % auch überschritten werden.

Voraussetzung für die Förderung sind auch die Einhaltung der rechtlichen Bestimmungen (u.a. OÖ-Alm- und Kulturlächenschutzgesetz, OÖ-Naturschutzgesetz).

Der Forsttechnische Dienst der Bezirkshauptmannschaft Schärding begrüßt die Grundeigentümer gerne.

KIRTAG

Rückblick auf 2. Dorfer Erlebnisfest beim Dorfer Kirtag

Auch das 2. Dorfer Erlebnisfest anlässlich dieses Dorfer Kirtages am 7. Oktober 2001 war wieder ein großer Erfolg. Dank aller Aktivisten wurde es wieder zu einem großen Erlebnis. Auch das Wetter hat herrlich mitgespielt.

Am Sonntag den 7. Oktober 2001 haben die neuen Unternehmen im Molkereigebäude Dorf an der Pram zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen. Die Firmen SOT Süd-Ost Treuhand GmbH (Steuer- und Unternehmensberatung), IC-Industrieservice GmbH (Personal-leasing und Montagen) und die Fa. Ipizza S & W GmbH (Sandwich, Pizzas, Baguette) stellten dabei ihre Leistungen

die Einkaufsmöglichkeit von Pizzas, Baguettes und Sandwiches jeden Freitag zwischen 17.00 – 19.00 Uhr.



Durch diese Unternehmen konnte

nur das Molkereigebäude einer neuen Nutzung zugeführt werden, sondern auch über 20 neue Arbeitsplätze in Dorf an der Pram geschaffen werden.



Die Schnapsbrennerei der Fa. Reisenberger,

Wolfsegg, mit der erstmals Ritterbräu-Bier gebrannt wurde, ist viel bestaunt worden. Selbstverständlich gab es auch schon das gebrannte Ritterbräu-Bier als Schnaps zu verkosten.



Seit vielen Jahren waren heu-

er erstmals wieder mehrere Schausteller mit ihrem Vergnügungspark vertreten (Kinderkarussell, Raketenzug, Schiffschaukel, Schießbude, Hüpfburg) und alle haben ihr Geschäft gemacht



und Produkte den interessierten Besuchern vor.

Im 1. Stock präsentierte die Hobbymalerin Renate Oberwagner-Braumann aus Wendling einen Querschnitt ihrer Arbeiten in den verschiedensten Maltechniken.

Mag. Alois Manhartsgruber (SOT OÖ) beantwortete Fragen rund um die Euro-Einführung und Herr Werner Griesmaier (IC-GmbH) erläuterte Projekte, an denen seine Mitarbeiter weltweit tätig sind. Im Erdgeschoss befinden sich die neue Produktionshalle und Tiefkühlageräume der Firma Ipizza GmbH. Dazu der Geschäftsführer Dietmar Weilharter: Wir erzeugen hier in erster Linie Frischsandwich, die mehrmals täglich an Kaufmärkte, Gastronomiebetriebe und Tankstellenbuffets ausgeliefert werden. Für Endverbraucher besteht



PFARRE PRAM Arbeitsausschuß für St. Nikola

Wir laden zum Fest des
Hl. Nikolaus herzlich ein



29. Nikolaus - Sonderpostamt
mit IBSV - Briefmarkenschau
Donnerstag, 6. Dezember 2001
im Gasthaus Thaler in St. Nikola
4742 Pram

Programm

Donnerstag, 6. Dezember 2001
11 Uhr: Offizielle Eröffnung des
29. Nikolaus - Sonderpostamtes
14 Uhr: Feierliche Messe in der Filial-
kirche mit dem hwt. Abt des
Stiftes Schlägl, Herrn Mag.
Martin Felhofer
Anschließend beschenkt der Nikolaus
die Kinder.

Das Sonderpostamt ist von 9 bis 12 und von
13 bis 17 Uhr offen.

Senden sie Ihre Weihnachtspost über
St. Nikola. Sie werden mit dem schönen
Sonderstempel und mit der prächtigen
Weihnachtsmarke (sie ist die letzte
Schillingmarke!) sicher viel Freude
bereiten.
Schmuckkuverts erhalten Sie im Postamt, in
der RAIKA, in der Sparkasse und bei Frau
Irmgard Emprechtinger in 4742 Pram,
Tel. 07736 / 700330

Raiffeisen Kunst Forum

Die Raiffeisenbanken des Bezirkes Schürding veranstalten heuer gemeinsam die zweite
Ausstellung heimischer Künstler mit

Johann Auer (Moar z' Sadledt)

Kunst führt die Menschen zusammen - die Raiffeisenbank öffnet dafür gern ihren
Geschäftsfreunden und allen Interessenten die Türen und ladet herzlich ein.

**Bis 6. Dezember 2001
wird unser Dorfer Künstler
Johann Auer (Moar z' Sadledt)
in der Schalterhalle der
Raiffeisenbank Dorf an der Pram ausstellen.**

Eröffnung und Vernissage am Freitag, 16. November 2001
um 19:00 Uhr in der Schalterhalle der Raiffeisenbank Dorf an der Pram
mit Imbiss und Weinverkostung.

Sie sind nicht mehr ganz jung, aber auch noch nicht alt? Dann sollen Sie sich angesprochen fühlen! In der Mitte des Lebens eingefahrene Spuren verlassen und

Spurenwechsel



Die Jahre um die 40 sind für viele Menschen ein bedeutsamer Lebensabschnitt, in dem es noch einmal eine Wende gibt. Nach dem 'Hinausgehen' der Kinder gewinnt die Partnerschaft neuen Stellenwert, persönliche Ereignisse stellen eine Neuordnung der inneren Werte in Aussicht - eine Chance, die befreiende Kraft des Evangeliums zu entdecken, noch einmal die Spur zu wechseln, die im Laufe der Jahre sich eingefahren hat.

Kath.Bildungswerk Dorf an der Pram

**Mittwoch. 05. Dezember 2001, 20:00 Uhr
Pfarrsaal Dorf an der Pram**

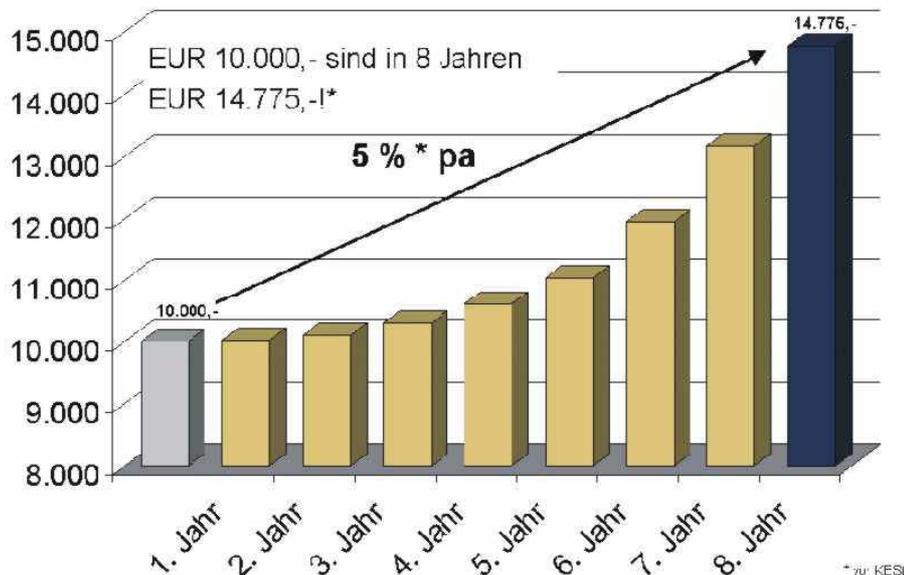
Unter TOP Angebot des Monats:

Neuemission

5 % Raiffeisen Wachstumsanlage 2001 - 2009 /35 Ergänzungskapital

der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich reg. Gen. m. b. H.

Laufzeit:	8 Jahre
Beginn:	14. November 2001
Tilgung:	14. November 2009
Ausgabekurs:	100 %
Anlegerrendite:	5 % pa
Verzinsung:	Keine jährlichen Kupons, die Vergütung der Zinsen erfolgt am Ende der Laufzeit.
Stückelung:	EUR 100,- (mindestens EUR 500,-)



- Kein Kursrisiko (siehe Kurstabelle)
 - Jederzeitiger Verkauf möglich (max. 4 Teilverkäufe)
 - Zeichnung, Verkauf und Tilgung spesenfrei
 - Sicherheit durch Raiffeisenlandesbank OÖ



Raiffeisenbankengruppe
Oberösterreich

Für Ihre Zukunft

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Raiffeisenbank Dorf an der Pram

07764/8457-0

IMPRESSUM:
Medieninhaber, Redaktion und Herausgeber: Gemeinde Dorf an der Pram (07764/8455
E-mail-Adresse: gemeinde@dorf.ooe.gv.at Homepage der Gemeinde: <http://www.dorf.at> Herstellungs-
und Erscheinungsort: 4751 Dorf a.d. Pram, Verlagspostamt: 4751 Dorf an der Pram
Gedruckt auf chlorfreiem Papier. Redaktionsschluss: Jän./Feb. 2002: Montag, 31. Dez. 2001

EURO - Neue gemeinsame Währung für Europa

Der Euro kommt! Ein Schlagwort, mit dem wir in letzter Zeit sehr oft konfrontiert werden. Diese Informationsflut macht stumpf. Oft hören viele Menschen gar nicht mehr hin, wenn sie "Euro" hören, da die Informationen, die sie bekommen, vielfach abgedroschen, zu theoretisch oder praxisfern klingen. Aber vielleicht wird das Thema Euro doch wieder interessanter, wenn wir uns überlegen, was uns wenige Tage vor dem Jahreswechsel 2001/2002 tatsächlich erwartet?

Viele werden zu diesem Zeitpunkt bereits größere Schillingbetrage auf ihr Sparbuch oder auf ihr Konto eingezahlt haben, um einer lästigen Umtauschprozedur zu Beginn des Jahrs 2002 zu entgehen.

Kleinere Schillingbetrage muss man nicht umtauschen, denn sie können beim täglichen

Einkauf bis zum 28.2.2002 ausgegeben werden. Da angenommen wird, dass 90% des gesamten Bargeldumtausches innerhalb der ersten 14 Tage abgewickelt sein werden, wurde auch die duale Wahrungsphase, die ursprünglich auf 6 Monate angesetzt war, auf 2 Monate verkürzt.

Startpaket für Privatpersonen und Unternehmen

Um aber bereits mit Beginn des Jahres 2002 den Euro als Bargeld zur Verfügung zu haben, werden ab 15.12.2001 ca. 5,5 Millionen Euro-Starters-kits bei den Banken bereitliegen. Diese Startpakete enthalten eine Mischung sämtlicher Euro-Münzen mit einem Wert von 200,07 Schilling. Sie werden an Privatpersonen um 200,-- Schilling abgegeben. Auch für

den Handel wird es Startpakete geben. Diese enthalten aber Münzrollen im Wert von 2.000,-- Schilling und dienen als Wechselgeld.

Ausgabe Geldscheine über Bankomaten

Eine weitere wichtige Rolle bei der Verteilung des Euros in den ersten Stunden und Tagen des Jahres 2002 werden die Bankomaten spielen. Am 1. Jänner 2002 um Null Uhr werden in den Bankomaten die Geldscheinmagazine, die bereits vorher mit Euro-Scheinen befüllt wurden, automatisch aktiviert - ab Null Uhr werden nur mehr Euro-Banknoten ausgegeben. In weiterer Folge werden Bankomaten mit 10 und 100 Euro-Scheinen ausgestattet, wobei die ersten 100 Euro in 10 Euro Scheinen ausgegeben werden. Grafik: F:/Grafik/Zeitung/Euroland.jpg

Gesunde Gemeinde

"Das Böse das wir tun, wird uns Gott vielleicht verzeihen, aber unverzeihen bleibt das Gute, das wir nicht getan haben." (Karl Heinrich Waggerl)

Bezogen auf unsere Gesundheit könnte das bedeuten, dass unser Körper uns vielleicht manchen Fehler verzeihen wird. Nicht verzeihen wird er er uns aber das Gute, das wir - aus welchen Gründen auch immer - nicht getan haben. Das heißt: Wer für seine Gesundheit nicht tut, der läuft Gefahr sie zu verlieren.

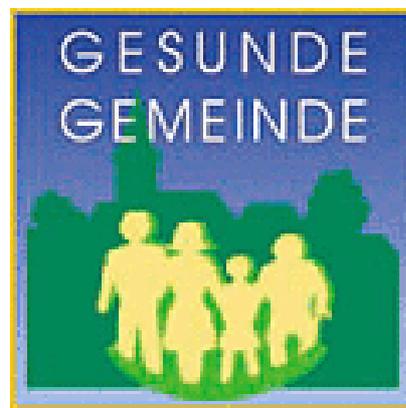
Etwas für seine Gesundheit tun, ist ganz einfach:

Einmal jährlich können alle Krankenversicherten, aber auch ihre mitversicherten Angehörigen, eine kostenlose Vorsorgeuntersuchung in Anspruch nehmen. Nicht einmal der Krankenschein, den man für die Vorsorgeuntersuchung braucht, kostet etwas. Eine Tatsache die noch weitgehend unbekannt ist. Einzige Voraussetzung für die Vorsorgeuntersuchung ist das Erreichen des 19. Lebensjahres.

Viele Menschen kommen nicht zur Vorsorgeuntersuchung, weil sie nicht wissen, dass es derartiges überhaupt gibt. Andere wiederum nützen dieses Angebot aus Angst vor den Untersuchungen nicht. Dabei läuft eine Vorsorgeuntersuchung völlig schmerzfrei ab, hilft aber mögliche spätere Schmerzen zu vermeiden.

Neben der Befragung des Patienten über seine Krankengeschichte besteht die eigentliche Untersuchung aus einer körperlichen Untersuchung, der Untersuchung einer Harn- und ab dem 40. Lebensjahr auch einer Stuhlprobe, sowie Blutdruckmessen und Blutabnahme. Nach der Auswertung aller Ergebnisse erfolgt eine Schlussbesprechung mit dem Arzt. Dieser kann anhand der Laborwerte und seiner Untersuchungsergebnisse Krankheiten früh erkennen und rechtzeitig die notwendigen Schritte veranlassen. Manchmal genügt schon die Änderung des Lebensstils, etwa die leichte Umstellung bei der Ernährung, oder auch ein wenig Bewegung, um einer möglichen Erkrankung ein Schnippchen zu schlagen.

Was Sie dafür tun müssen? Ganz einfach - vereinbaren Sie einen Termin für eine Vorsorgeuntersuchung mit Ihrem Hausarzt. Betreiben Sie Gesundheitsvorsorge und ersparen Sie sich Krankheitsmanagement.



TERMINE

17.11.2001	19:00 Uhr	JHV des Musikvereines; Ab 20:00 Uhr Konzert der Jugendkapelle; Gh. Zauner
21.11.2001		Versammlung der KFB; Pfarrhof Dorf an der Pram
26.11.2001	15-20 Uhr	Blutspendeaktion des Roten Kreuzes in der Volksschule Dorf an der Pram
28.11.2001		Mutterrunde, Serviettentechnik-Kurs
1.12.2001	14:00 Uhr	Dorfer Adventmarkt
5.12.2001	20:00 Uhr	KBW; Vortrag "Spurenwechsel" mit Ingeborg Rieger, Pfarrsaal Dorf an der Pram
9.12.2001	08:15 Uhr	Buchereieroffnung im Pfarrhof Dorf an der Pram
12.12.2001		Mutterrunde, Waldweihnacht
15.12.2001	20:00 Uhr	Weihnachtsfeier der Landjugend Dorf an der Pram
15.12.2001	20:00 Uhr	Weihnachtsfeier der Union Dorf an der Pram
24.12.2001		Weihnachtskindergarten der Landjugend
16.01.2002	20:00 Uhr	KBW; Vortrag "Wuten, toben, traurig sein" mit Christine Dittlbacher, Pfarrsaal
20.02.2002	20:00 Uhr	KBW; Hildegard von Bingen - Ihr Denken mit der Zeit mit Mag.theol. Marie Fellingner-Hauer, Pfarrsaal Dorf
März 2002		Theaterfahrt in das Landestheater Linz des KBW; West Side Story - Musical
03.04.2002	20:00 Uhr	KBW; Vortrag "Ernährung im Kindesalter" mit Elisabeth Ortner, Pfarrsaal
10.05.2002	20:00 Uhr	Chormusik aus Russland mit dem Volksemble Voskresenije; Pfarrkirche

Für die richtige und rechtzeitige Eintragung von Terminen im Veranstaltungskalender ist die jeweilige, veranstaltende Organisation selbst verantwortlich. Es können auch in der Homepage der Gemeinde Dorf an der Pram Veranstaltungen eingetragen werden! <http://www.dorf.at>

7. Dorfer Adventmarkt

bei der Pfarrkirche Dorf an der Pram
am 1. Dezember 2001



im Anschluss an die Adventkranzweihe um 14:00 Uhr
**Adventkränze und Gestecke der KFB werden bereits
ab 13:00 Uhr im Gemeindeamt verkauft**



Ca. 15 örtliche Gruppen beteiligen sich an dieser Veranstaltung und bieten ihre Produkte an, wie z.B.:

Adventkränze und Gestecke, Trockengestecke, lebende Christbäume, Dekorationsbäume, Mistelzweige, Musikkassetten und CD des Kirchenchores, Zierkerzen, Kerzenständer, bunte Küchenschürzen, Rezepte, allerlei Basteleien, Laubsägevorlagen, Lebkuchen, Adventstriezel, Kletzenbrot, Produkte der Bauernschaft wie Brot, Speck, Most, Seelenwärmer, Mageneinrenker usw., Getränke u. allerlei Leckerbissen.

**Verkauf erst nach der Adventkranzweihe!
Modelleisenbahnausstellung
Geschichtenerzählen im Pfarrheim**

*Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird für die
Kirchturmkuppel - Neueindeckung verwendet!*



Den Dorfer Adventmarkt umrahmen Darbietungen des
Kirchenchores und der Musikkapelle
sowie ein Hirtenspiel des Minitreffs um 15:00 Uhr